

# EIFEL ZEITUNG

[Impressum](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [rechtlicher Hinweis](#)

**- Wir suchen ständig Zeitungsboten. Wenn Sie Interesse haben, bitte hier klicken!**

**Anzeigenmarkt**

Familienanzeigen

**Anzeige aufgeben**

**Notdienste**

Apotheken

Ärzte

**Nachrichten**

Eifeltorial & Moseltorial

Wirtschaft

Politik

Sport

Motorsport

Kultur

Tourismus

Soziales

Events / Termine

Polizeireport

Region

Vulkaneifel - DAU

Bernkastel-Wittlich - WIL

Cochem-Zell - COC

Eifelkreis Bitburg-Prüm -  
BIT

Adenau - AW

Auto & Mobiles

Job & Karriere

Natur & Umwelt & Tier

Wellness & Gesundheit

Kulinarische Eifel

Familie

Interviews

Leserbriefe

Diverses

Frauen

Recht

Fotogalerien

**Senioren-Zeitung**

EIFELvital

EIFEL60plus

Senioren-Blättchen

**Serien**

Kinder der Eifel

Zukunftspreis Heimat

Eifeler Handwerk und

Gewerbe

Mittelstand - Innovation

Zukunft

**Sie sind hier:** [Startseite](#) » [Titelseite](#) » Artikel lesen

## Hat der Hahn bald ausgekrächt?

### Zukunft des Hunsrückflughafens ist Besorgniserregend

- 21.12.2011 -

**Lautzenhausen.** Bislang galt der Flughafen Hahn als Jobwunder für die strukturschwache Region. Doch das glänzende Image bekommt Kratzer: Zwar ist der Airport nach wie vor einer der größten Frachtflughäfen Deutschlands, doch das Geschäftsergebnis insgesamt ist ein Minus von 10,8 Millionen Euro im vergangenen Jahr.









Frank Lamparski ist in der Eifel bekannt als jener luxemburgische Projektentwickler, der aus der einstigen Militärbranche des Bitburger Flughafens einen voll funktionsfähigen Verkehrsflughafen machen will. Sein Versprechen, noch dieses Jahr die fälligen Millionenbeträge an die Flughafengesellschaft zu überweisen, die ein Fortkommen des ehrgeizigen Projektes garantieren würden, hat er nicht eingehalten. Das ist nicht die einzige Bruchlandung im Reich der hochfliegenden Pläne, ländliche Regionen mit Flughäfen zu ökonomischen Goldgruben zu machen.

Auch der Flughafen Hahn präsentiert für das vergangene Jahr einen Verlust in Höhe von 10,8 Millionen Euro. Medienberichten zufolge sehen die Aussichten für dieses Geschäftsjahr nicht besser aus, und der rheinland-pfälzische Minister für Infrastruktur Roger Lewentz (SPD) prophezeie gar, dass das Eigenkapital des Hunsrücker Airports in vier Jahren aufgebraucht sein wird. Der Grund: Das Kapital wird wegen der Zinslast aus früheren Verbindlichkeiten um 38 Prozent des Umsatzes geschröpft. Im Vergleich zu ökonomisch erfolgreicheren Airports wie Köln-Bonn oder Berlin, die nur mit 19 oder 12 Prozent Zinsen belastet werden, bedeutet dies einen schweren Standortnachteil.

Hilfe in der monetären Not sollen möglichst private Investoren leisten. Doch bislang findet sich niemand. Auch die Kostenübernahme für die bauliche Infrastruktur wie Rollfeld oder Terminal durch das Land kann an Vorgaben der Europäischen Union haken. Längst ist innerhalb der rheinland-pfälzischen Regierungskoalition die Diskussion darüber entbrannt, wie sinnvoll überhaupt die Fliegerei vom und zum Hahn ist. Während die SPD mit Blick auf 93,5 Millionen Steuereinnahmen weitere Förderungen des Flughafens für sinnvoll erachtet und auf die Arbeitsplätze verweist, die es zu erhalten gelte, machen die Grünen eine andere Rechnung auf. Deren verkehrspolitische Sprecherin Jutta Blatzheim-Rögler erachtet Zuschüsse für einen betriebswirtschaftlich an sich nicht lebensfähigen Flugbetrieb für überflüssig und will Branchen ansiedeln, die nichts mit dem Abheben in die Lüfte zu tun haben.

- Artikel aus Eifelzeitung 51. KW 2011 -

Bookmark:

 webnews	 Yigg	 folkd	 Mister Wong
 Linkarena	 Del.icio.us	 Google	 digg

Anzeige

**Weitere Artikel aus "Titelseite"**

- » Die hellich drej Kinnich sieken et Jesuskund
- » Solidaritätskreis Westafrika e.V. informiert: Neubau von 40 Schulen mit 11.000 Schulplätzen im Jahr 2012 geplant
- » Beim „Ehrenamtstag“ das ehrenamtliche Engagement gewürdigt
- » Gute Bedingungen für das Lernen
- » Sturm im Wald
- » Ehemalige Grundschule Ürzig an chinesischen Investor veräußert
- » Hat der Hahn bald ausgekrächt?

**Artikelsuche**

Volltextsuche



### Koalitionsvertrag

Hier können Sie sich den Koalitionsvertrag downloaden!

- » St. Joseph-Krankenhaus Prüm erhält Bewilligungsbescheid über die Förderung von Bauvorhaben
- » Neues Rundfunkbeitragsmodell kann 2013 in Kraft treten
- » Patrick Schnieder: Investitionsrahmenplanentwurf ehrliche Grundlage – A 1-Lückenschluss ist und bleibt prioritäres Vorhaben
- » Aus für den Sparkassenchef?
- » Umgehung Wengerohr freigegeben
- » Kulturarbeit in Wittlich: Entwurf eines Konzepts zur Weiterentwicklung bis zum Jahr 2020
- » Verleihung der Förderpreise an der Universität Trier: Stiftung Stadt Wittlich spendet 2.000 EUR
- » Ürziger machen Nägel mit Köpfen
- » Im GESUNDLAND VULKANEIFEL geht es voran
- » Fahndungserfolg nach Brennholzdiebstahl
- » Super Erfolg für Adenau
- » Die Stars der Bücherwelt kommen in die Eifel
- » Bischof verhängt Sanktionen gegen zwei Priester
- » 2.500 Liter Diesel geklaut
- » Wer übernimmt die Verantwortung für das Desaster am Nürburgring?
- » Warum Taktieren, wenn man dagegen ist?
- » Vier Verbandsgemeinden – ein Ziel
- » Breitband-Infrastrukturgesellschaft Cochem-Zell wird gegründet!
- » Moseleifel-Touristik: Kleines Team – große Leistung
- » Zwei Wittlicher Weihnachtsbäume in Mainz
- » Standing Ovation zum Abschied von Special Olympics Deutschland
- » „Wir sind anders als andere“
- » Mario Adorf für seine „Eifelkeit“ geehrt
- » Spitzenplatz für Jobcenter des Landkreises Vulkaneifel

[Impressum](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [rechtlicher Hinweis](#)